

Wenn Sicherheit Vorrang hat

Bei der Erstellung eines wirksamen Sicherheitskonzeptes zum Schutz von Betriebs-eigentum und Menschen helfen heute keine Einzellösungen mehr, vielmehr bedarf es eines in sich geschlossenen Gesamtpaketes.

Gerhard Scholz

Die Österreichische Staatsdruckerei ist eine Hochsicherheitszone. Hier werden hochsensible personalisierte Dokumente wie die neuen Sicherheitspässe, Personalausweise im Scheckkartenformat, Führerscheine und Zulassungen entwickelt und produziert. „Als Hochsicherheitsdienstleister müssen wir in allen Belangen beste Sicherheitsstandards vorweisen“, weiß Christian Spörer, Chief Security Officer des Hauses.

Deshalb wurde Telekom Austria als zentraler Ansprechpartner und Generalunternehmer für alle Sicherheitsthemen der Staatsdruckerei beauftragt. Die Sicherheitslösung von Telekom Austria garantiert eine lückenlose Überwachung bei der Abwicklung jedes Auftrags vom Andruck über die Produktion bis zur Lagerhaltung und Archivierung.

Komplettpaket

Im Rahmen ihrer Safety & Security Solutions bietet Telekom Austria ein umfangreiches Leistungsportfolio für die physische Unternehmenssicherheit. Im Fall der Staatsdruckerei wurde eine Komplettlösung für die Überwachung des gesamten Gebäudes ausgearbeitet. Sie umfasst unter anderem eine 24-Stunden-Videoüberwachung, ein komplexes Alarmanlagensystem und eine Zutritts-sicherung – alles in allem ein hochmodernes Sicherheitspaket, das auch Wartung, Service und Betreuung umfasst.

Das Hightech-Herzstück

Herzstück der Safety & Security Solutions von Telekom Austria ist das Security Command Center (SCC), die Hightech-Sicherheitszentrale im Wiener Arsenal. Sie ist an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr 24 Stunden lang besetzt. Dort laufen alle bei einem überwachten Objekt erhobenen Informationen zusammen. Wird ein Alarm

ausgelöst, geht dieser zuerst als „stiller Alarm“ im SCC ein. Dort entscheidet das professionelle Sicherheitsteam nach einem vordefinierten Interventionsplan, was zu tun ist: Alarm vor Ort auslösen, Inspektionskräfte auf den Weg schicken oder – im tatsächlichen Ernstfall – die Exekutive anfordern.

Wird auch eine Videoüberwachung eingesetzt, werden zusätzlich noch die Bilder der im Überwachungsbereich positionierten Kameras übertragen. Mit elektronisch steuerbaren Kameras kann das Sicherheitsteam im SCC das gesamte überwachte Objekt einsehen. Prophylaktisch kann vom SCC aus auch ein virtueller Rundgang gestartet werden, indem alle Kamera-



Im Security Command Center von Telekom Austria, das rund um die Uhr in ständiger Bereitschaft ist, werden alle Ereignisse in den überwachten Objekten beobachtet und erfasst. Foto: Telekom Austria

bilder der Reihe nach systematisch kontrolliert werden.

Auch die Doppler-Gruppe, mit rund 200 Tankstellen das größte private Tankstellennetz Österreichs, nutzt die Safety & Security Solutions von Telekom Austria. Da die Tankstellenshops

immer häufiger Ziel von Einbrüchen wurden, investierte das Unternehmen verstärkt in die Sicherheit vor Ort. Im Alarmfall wird nun vom SCC direkt die nächste Polizeidienststelle verständigt. Und selbst wenn die Strom- oder Datenleitung

gekappt werden sollte, haben Einbrecher keine Chance: Die Lösung von Telekom Austria ist mit einer integrierten Notstromversorgung und einer proaktiv überwachten Sicherheitsdatenleitung ausgerüstet.

business.telekom.at

Gerhard Seltenhammer: „Zuerst machen wir einen ausführlichen Security Check und erstellen dann punktgenau ein auf den Kunden abgestimmtes Sicherheitskonzept“, erklärt der Security-Leiter im Bereich Supply & Real Estate Management bei Telekom Austria.

Jedes Konzept ist einzigartig

economy: Was sind die entscheidenden Kriterien bei Safety & Security?

Gerhard Seltenhammer: Wenn es um das Thema Sicherheit geht, sind vor allem immer die persönliche Betreuung und das Vertrauen entscheidend. Genau diese zwei Punkte stehen im Rahmen der Safety & Security Solutions an erster Stelle. Es geht immerhin um die Sicherung von elementaren Unternehmenswerten und Personen.

Welche Leistungen bietet Telekom Austria im Rahmen von Safety & Security Solutions?

Wir errichten und warten die gesamte Infrastruktur vor Ort – wie etwa Alarmanlagen, Videoüberwachung, Zutrittssysteme und Steuerungssysteme für Haustechnik. Wir managen das Sicherheitsnetzwerk und überwachen Stabilität und Sicherheit rund um die Uhr.

Nach welchen Kriterien erarbeiten Sie die Sicherheitskonzepte?

Die Anforderungen an ein umfassendes Sicherheitskonzept sind so individuell wie die Personen und Unternehmen, die danach verlangen. Deshalb machen wir zuerst einen ausführlichen Security Check und erstellen dann punktgenau ein auf den jeweiligen Kunden abgestimmtes Sicherheitskonzept. Jede Anforderung wird von uns individuell bearbeitet und jedes Konzept einzigartig auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmt.

Sie betonen auch immer wieder die besondere Qualifikation Ihrer Mitarbeiter.

Telekom Austria bietet mit der Planung, Konzeption und Installation ein hochmodernes Sicherheitspaket, das Wartung, Service und Betreuung um-

fasst. Sämtliche Service-Techniker von Telekom Austria, die die Sicherheitsanlagen betreuen, haben ein Schulungszertifikat vom Hersteller der Anlagen und werden entsprechend den Richtlinien des VSÖ (Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs, Anm. der Red.) eigens für die richtige Installation und Wartung solcher Anlagen ausgebildet.

Und wie sieht das auf der Hard- und Software-Seite aus?

Wir setzen hochwertige, modular aufgebaute Alarmanlagenkomponenten ein, die über hochverfügbare Sicherheitsleitungen mit dem permanent besetzten Security Command Center von Telekom Austria verbunden sind. Sämtliche Bestandteile der Alarmanlage sind optimal aufeinander abgestimmt, um teure Fehlalarme möglichst gering zu halten.

Diese Alarmanlagen unterstützen auch die Installation von High-End-Zutrittskontrollen. Und durch die Integration einer Videoüberwachung können wir den Objektzustand auch noch visualisieren. *gesch*

Zur Person



Gerhard Seltenhammer ist Security-Leiter im Bereich Supply & Real Estate Management bei Telekom Austria. Foto: Telekom Austria